

# PKW Maut

Beitrag von „dummytest“ vom 15. Oktober 2005 um 10:40

Zitat von FrankS

Ja, und warum? Weil es entweder billiger ist, die Fischstäbchen auf der Autobahn zu kühlen als im Kühlhaus oder weil der Zwang nach ‚just in time‘- Lieferungen eine andere Lagerung nicht mehr zulässt. Zwingt man sie ins (teurere) Kühlhaus, werden die Fischstäbchen eben auch teurer, also zahlt auch hier der Endkunde. Gibt es z.B. bei Edeka keine Fischstäbchen mehr, weil sie nicht rechtzeitig aus dem Lagerhaus kommen, geht der Kunde eben zu Tengelmann...

Gruß

Frank

Ich denke, hier wird etwas Ursache und Wirkung miteinander vermengt bzw. etwas kurz gesprungen 🤔. Natürlich ist das alles richtig, aber Strassen sind nun mal für den Transport da und nicht zur Lagerhaltung.

Wenn wir die Strassen zur Lagerhaltung planen und konzipieren, dann werden auf diesen Zug noch mehr aufspringen und wir können unsere Autobahnen 10spurig ausbauen.

Ich denke, es macht mehr Sinn, wenn Güter möglichst in "grossen Chargen" transportiert werden, das würde die Bahn und auch den Schiffsverkehr schon bevorzugen. Dazu benötige ich an den Zielorten bzw. Verteilerzentren dann aber schon eine ausreichende Lagerhaltung.

Ich habe zwar nicht nachgewogen, aber bei einem LKW-Transport wird doch schon ein ganz schöner Anteil Leermasse (eben das Fahrzeug) jedesmal mit transportiert. Die nächste Steigerung der rollenden Lagerhalle ist dann der Lufttransport, der hat den Vorteil das sich die Luftstrasse nicht abnutzt und noch schneller ist, wenn wir denn vor jedem Automobilwerk und Automobilzulieferer eine Landebahn bauen! Hier ist die Leermasse des Transports dann richtig gross und teuer.

Ich denke, man sollte das Just in Time auch nicht übertreiben. Dafür ist das Strassennetz einfach nicht mehr genug ausbaubar. Logistische Verteilerlösungen und daran hängende Lagerhaltung in Lagern kombiniert mit grossen, effektiven Transporten über die Langstrecken dürften die einzige erstrebenswerte Zukunft sein. Ich gebe der derzeitigen Lagerhaltung auf den Strassen auf Dauer keine ausbaufähige Zukunft mehr.

Wenn ich das genau betrachte, dann trifft dies auch genauso auf den Personentransport zu. Hier sind die Notwendigkeiten einer schnellen Reise alleine aus Zeitgründen (Pendler müssen eben schnell von der Wohnung direkt zum Arbeitsplatz kommen und können eben nur schlecht

logistisch über Verteilerzentren verteilt werden) noch wichtiger. Ausserdem sind die Arbeitsplätze ja auch viel mehr im Land verstreut als einzelne Produktionszentren.

Dies ganze wirtschaftlich sinnvoll zu steuern, ist eben Aufgabe der Regierung 🤖 . Der erste mögliche Ansatz ist der Güterverkehr, beim Personentransport ist das sehr, sehr viel schwieriger aufgrund der grösseren Zahl der Zielorte.

Die LKW-Maut (besonders die Streckenabhängige) halte ich für absolut richtig, eine Ausweitung auf den Landstrassen muss ebenfalls einfach kommen. Den Vorteil hat der, der nur kurze Wege zurücklegen muss, weil er z.B. ein Lager in der Nähe des Zielortes hat.

Eine Ausweitung der Maut auf PKWs halte ich für genauso angebracht, auch hier dürfte der "Markt" dann einiges an Rationalisierungen schaffen (Fahrgemeinschaften??). Vorziehen würde ich eine streckenabhängige Maut wie bei den LKWs.

Nur damit unser geldgieriger Staatsapparat 🤖 das nicht gleich wieder als tolle Einnahmemöglichkeit ansieht, sollte man jedem KFZ-Steuerzahler einen Anteil seiner KFZ-Steuer wieder erstatten, genau in Höhe der PKW-Maut. Das kann man organisieren, einfach den eingenommen Betrag durch die Summe aller steurpflichtigen Hubräume teilen und den KFZ-Besitzern das Geld zurücküberweisen (Kto.-Nr. sind wohl meistens bekannt heute). Das erledigt notfalls ein einzelner PC 😊

Eine Senkung der Mineralölsteuer führt doch zu nichts, das nutzen nur die Ölkonzerne für getarnte Preiserhöhungen aus.